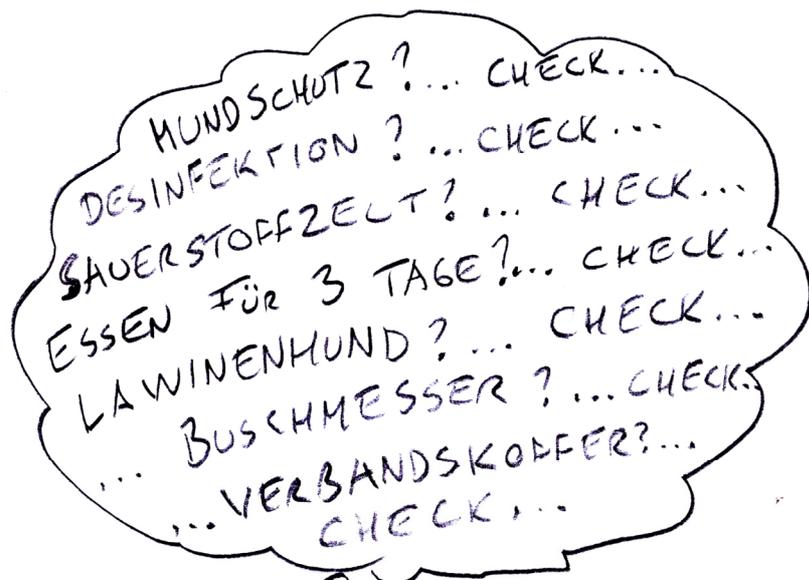


Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen e.V.  
Neustadt 7, 37073 Göttingen  
Tel.: 0551-547330  
e-mail: [info@shk-goe.de](mailto:info@shk-goe.de)  
Internet: [www.shk-goe.de](http://www.shk-goe.de)



## Rundbrief 3/20



### Neulich, im Corona-Jahr 2020:

Als Winfried K (54) einmal für zwei Stunden seine Selbsthilfegruppe besuchen wollte...

...(Früher musste er einfach nur nachschauen, ob er etwas Kleingeld und sein Busticket eingesteckt hatte)...

# Wir treffen uns wieder!

... seltener und unter Auflagen – Näheres im Innenteil!

Hallo,

der Virus hat uns voll im Griff. Während ich diese Zeilen schreibe, stehen wenige hundert Meter von meinem Büro die Bewohner im Wohnkomplex Groner Landstraße 9 gerade unter Corona-Quarantäne.

Die Ausbrüche in zwei Göttingen Hochhäusern sollen uns mahnen, nicht zu leichtfertig mit der aktuellen Pandemie umzugehen. Gerade uns, als Mitglieder der Risikogruppe.

Und doch, wir sind soziale Wesen und brauchen einander, das macht die Selbsthilfe aus. Darum haben wir uns ein Konzept überlegt, wie wir uns in den kommenden drei Monaten treffen können – und dabei Infektionen verhindern können.

Bitte lest diesen Rundbrief aufmerksam und meldet euch, wenn Unklarheiten bestehen. Wenn wir uns alle ins Zeug legen, können wir es schaffen!

Liebe Grüße

*Erik*



## **GRUPPENANGEBOTE**

Die verschiedenen Gruppen freuen sich über neue Mitglieder. Weitere Informationen gibt es im Büro, Tel. 0551-5473312.

## **Gruppentreffen**

Aktuell finden wegen der Corona-Krise keine Treffen statt. Mitte August finden dann unter Berücksichtigung der Hygieneregeln erste Treffen statt. Bitte lest hierzu untenstehende Informationen.

Unsere für den 4. Juli geplante Mitgliederversammlung ist corona-bedingt verschoben worden. Sie findet voraussichtlich am 17. Oktober statt. Infos hierzu folgen noch.

## **Vorläufiger Terminkalender für das aktuelle Quartal (Juli – Oktober)**

Bis auf weiteres finden ab Mitte August corona-bedingt nur Treffen auf der Terrasse des Seniorenzentrums statt, weitere Aktivitäten bleiben ausgesetzt. Bitte beachtet unsere Hygieneregeln und die Tatsache, dass wir nur Gruppen in geringen Größen erlauben können. Daher wurde die Gesamtgruppe geteilt. Faktisch kann der oder die Einzelne seine/ihre Gruppe nur alle vier Wochen treffen. Und nur, wenn sich keine verschärfte Gesundheitslage ergibt. Ich

bitte um Euer Verständnis.

Kontakt für Nachfragen:

Email: [e.kleinfeldt@shk-goe.de](mailto:e.kleinfeldt@shk-goe.de) / Telefon: 0551 – 5473312 (z Zt. leider unregelmäßig erreichbar – ggfs. Nachricht im Büro hinterlassen).

Datum/Zeit	Event / Ort
08.07., 15:00h	Telefonkonferenz! Zugangsdaten und Anleitung ab dem 6.7. unter <a href="http://www.shk-goe.de/aktuelles">www.shk-goe.de/aktuelles</a>
22.07., 15:00	Telefonkonferenz! Zugangsdaten und Anleitung ab dem 20.7. unter <a href="http://www.shk-goe.de/aktuelles">www.shk-goe.de/aktuelles</a>
19.08., 15:00h	Gruppentreffen für Menschen mit Nachnamen A – G, Terrasse Cafe Canaria Ingeborg-Nahnsen-Platz 1 *
02.09., 15:00h	Gruppentreffen für Menschen mit Nachnamen H – Z, Terrasse Cafe Canaria Ingeborg-Nahnsen-Platz 1 *
16.09., 15:00h	Gruppentreffen für Menschen mit Nachnamen A – G, Terrasse Cafe Canaria Ingeborg-Nahnsen-Platz 1 *
30.09., 15:00h	Gruppentreffen für Menschen mit Nachnamen H – Z, Terrasse Cafe Canaria Ingeborg-Nahnsen-Platz 1 *
14.10., 15:00h	Gruppentreffen für Menschen mit Nachnamen A – G, Terrasse Cafe Canaria Ingeborg-Nahnsen-Platz 1 *
17.10., 15:00h	Mitgliederversammlung, Ort steht noch nicht fest. Einladungen folgen zeitnah
28.10., 15:00h	Gruppentreffen für Menschen mit Nachnamen H – Z, Terrasse Cafe Canaria Ingeborg-Nahnsen-Platz 1 *

**\* Bitte beachtet bei allen Treffen unser Hygienekonzept**



### **Wir treffen uns – so sind die Regeln! Unser Hygienekonzept**

Die Telefonkonferenzen werden letztmalig am 22.7. erfolgen, nach einer kurzen Sommerpause werden wir erstmalig am 19.8. wieder persönliche Treffen abhalten.

**DIESE TREFFEN UNTERLIEGEN AUFGRUND DER AKTUELLEN SITUATION DEUTLICHEN BESCHRÄNKUNGEN – BITTE LEST DIE FOLGENDEN ZEILEN DAZU AUFMERKSAM!**

Es wird bis auf weiteres lediglich 2 Treffen pro Monat geben, wobei diese jeweils in 2 verschiedenen Gruppen begangen werden. Das bedeutet, dass faktisch jedes Mitglied nur einmal im Monat mit „seiner“ Gruppe zusammenkommt. Darüber hinaus können sich die Mitglieder natürlich auch privat im Rahmen der zugelassenen Regelungen treffen. Letztere sind unter der Hotline des Landes Niedersachsen montags bis freitags von 8 Uhr bis 22 Uhr sowie am Wochenende von 10 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 0511 120 6000 zu erfragen

Ort des Treffens: Café Canaria, Ingeborg-Nahnsen-Platz 1 (Terrasse)

1. Es bestehen zwei Gruppen, die sich aus dem Anfangsbuchstaben des Nachnamens ergeben. Jeweils 14tägig im Wechsel treffen sich diese Gruppen. Gruppe 1 besteht aus den Nachnamen A-G, Gruppe 2 aus den Namen H-Z. Wo Abweichungen von dieser Regel nötig werden (z.B. durch die Beachtung von Fahrgemeinschaften), muss dies im Vorfeld mit Erik abgeklärt werden. Dies kann beispielsweise im Rahmen der kommenden Telefonkonferenzen am 8.7. oder 22.7. erfolgen – Erik behält sich allerdings vor, eine gewünschte Änderung abzulehnen. **MENSCHEN, DIE NICHT MITGLIED IM VEREIN SIND, DÜRFEN BIS AUF WEITERES NICHT TEILNEHMEN**
2. WC-Besuche sind prinzipiell möglich, nach Möglichkeit zu vermeiden. Es wird eine „WC-Karte“ geben, um Warteschlangen oder „Begegnungen“ im Bereich des Stillen Örtchens zu verhindern
3. Nach aktuellem Stand (19.06.2020) ist der Verzehr von Getränken und Speisen untersagt, es ist durchgehend ein Mundschutz zu tragen. Theoretisch ist es möglich, dass diese Regel Mitte August bereits außer Kraft und der Café-Betrieb wieder angelaufen ist.
4. Bitte informiert euch selbständig zwei Tage vor dem jeweiligen Treffen über die aktuell gültigen Regeln des Cafebetreibers unter 0551/7076-0
5. Es wird eine Teilnehmerliste geben, die Erik führen wird. Wir werden lediglich die Namen erfassen, die wir in einem Alarmfall um die bei uns in der Mitgliederverwaltung hinterlegten Adress- und Telefondaten

erweitern. Diese würden im Infektionsfall zur Ermittlung der Primärkontakte an das Gesundheitsamt weitergegeben. Die entsprechende Liste wird 2 Wochen nach dem Treffen vernichtet.

6. Pro Tisch wird eine Person Platz nehmen, Abstandsregeln von 1,5 Metern sind zu gewährleisten
7. Flächen werden nach dem Treffen desinfiziert, Desinfektionsmittelspender für die Hände sind vorhanden

DIE PLANUNGEN SIND ABHÄNGIG VON DER JEWEILIGEN SITUATION: ES IST MÖGLICH, DASS DIE TREFFEN (MITUNTER AUCH KURZFRISTIG) ABGESAGT WERDEN MÜSSEN. BEI SCHLECHTEM WETTER ENTFALLEN DIE TREFFEN VORAUSSICHTLICH. BITTE INFORMIERT EUCH ZWEI TAGE VOR GRUPPENTREFFEN ÜBER DIE REGELN UND DIE SITUATION AUF [WWW.SHK-GOE.DE](http://WWW.SHK-GOE.DE) , UNTER 0551/5473312 (SHK) oder unter 0551/70760 (Seniorenzentrum/Cafe Canaria)

---

### **LEGÖ-Projekt pausiert – wir brauchen dennoch Spenden.**

Unser Projekt „LEGÖ- Legorampen für Göttingen“ begann gerade Fahrt aufzunehmen, da stockte es corona-bedingt. Einige Aktive haben sich dennoch weiter engagiert und teils unter beachtlichem Einsatz von privatem Geld Steine eingekauft, damit wir nach der Krise mit dem Bau weiterer Rampen durchstarten können. Nicht nur lassen sich mit den tollen Rampen Barrieren an Geschäften reduzieren, der gemeinsame Bau der Rampen hat uns in den Gruppen auch näher zusammenrücken lassen. Ein tolles Projekt!

Es wäre schön, wenn wir den finanziellen Aufwand einzelner engagierter Mitglieder durch Spenden etwas dämpfen könnten.

Daher benötigen wir Spenden!

Herzlichen Dank!

#### **Spenden für das LEGO-Rampen-Projekt**

IBAN: DE 40 2605 0001 0000 0266 17

Kontoinhaber: Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen e.V.

BIC: NOLADE 21 GOE (Sparkasse Göttingen)

Verwendungszweck: Legorampen

## Bauarbeiten am Göttinger Bahnhof – Mitglied Marco Woltermann berichtet von seinen Erfahrungen:

*„Liebe Mitglieder, seit Mitte April 2020 werden am Göttinger Bahnhof die alten Lifte zu den Nahverkehrsgleisen (Bahnsteige 4/5 und 6/7) ersetzt. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich noch bis November. Ohne Unterstützung der Bahn kann man als Rollifahrer die Bahnsteige zur Zeit nicht erreichen. Die Bahn hat vor Ort und in der Presse gebeten, sich an den Mobilitätsservice der Bahn zu wenden, wenn man eine Fahrt mit Nahverkehrszügen plant. Am Bahnhof seien mehr Personal und eine sogenannte „Raupe“ vor Ort, um Menschen mit Mobilitätseinschränkungen auf das Gleis zu bringen. Das Problem: der Mobilitätsservice, der ja normalerweise für Fahrten im Fernverkehr zuständig ist, muss spätestens 24 Stunden vor Antritt der Fahrt verständigt werden. Spontane Fahrten mit Cantus, Metronom und Co fallen da flach.“*

*Ich fahre zur Zeit fast täglich Nahverkehr und habe meine eigenen Erfahrungen gemacht, die ich euch gerne mitteile. Um auch relativ spontan fahren zu können, melde ich meine Fahrten am TAG DER FAHRT bei der 3-S-Zentrale (Service, Sauberkeit Sicherheit) der Bahn in Hannover unter 0511-286 1055 an. Diese koordiniert den ServicePoint am Göttinger Bahnhof. Wenn ich dort meine Fahrt anmelde, kann man mit bereits am Telefon sagen, ob mir zur gewünschten Abfahrtszeit geholfen werden kann. Und das ging fast immer – lediglich in zwei Fällen musste ich einen Zug später oder früher nehmen. In der Regel wird dann der Zug auf das Ferngleis 8 umgeleitet, wo es aktuell funktionierende Fahrstühle gibt. Gleisumleitungen sind angeblich bei der Bahn mit viel Aufwand verbunden und nicht gern gesehen, aber bisher haben sie es fast immer hinbekommen. Sollte es mal nicht klappen, dann gibt es ja immer noch die „Raupe“ als Hilfsmittel zu den Nahverkehrsgleisen. Ich fahre gut mit der „3-S-Variante“ und wollte euch diesen Tipp nicht vorenthalten...“*

Ende Juni hat die Bahn eine zweite „Raupe“ und mehr Personal in Göttingen bereit gestellt – aktuell funktioniert Marcos System daher sehr gut. Um



keine Hektik aufkommen zu lassen, sollten Reisende mit Mobilitäts-  
einschränkungen ca. 20 Minuten vor Abfahrt am ServicePoint sein.

---

## **ESCIF Help Alliance – Mund-Nasen-Schutz für gefährdete Menschen & Helfer**

Menschen mit einer hohen Rücken-  
marksverletzung sind aufgrund von häufig  
bestehenden Einschränkungen bei der  
Atmung und des Immunsystems anfälliger  
für einen schweren Verlauf von Covid-19.  
Um die besonders gefährdeten Tetra-  
plegiker oder älteren Menschen mit Quer-  
schnittslähmung, die auf Pflege oder Assi-  
stenz angewiesen sind, zu schützen, hat  
der europäische Dachverband European  
Spinal Cord Injury Federation (ESCIF), in  
dem 32 europäische Paraplegiker-Vereini-  
gungen organisiert sind, ein einzigartiges Projekt ins Leben gerufen. Ziel ist,  
in den nächsten Monaten die Menschen aus der genannten Zielgruppe in 28  
europäischen Ländern kostenlos mit einem medizinischen Mundnasenschutz  
(OP-Masken) als Fremdschutz für ihre Helfer zu versorgen.

Möglich wurde das Projekt durch die großzügige Unterstützung einer breiten  
Hilfsallianz von Hilfsmittelherstellern und Homecare-Unternehmen in ganz  
Europa. Hierzulande ist die Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in  
Deutschland e.V. (FGQ) Ansprechpartner, Infos übers Projekt sowie das  
Formular zur individuellen Anforderung auf [https://www.fgq.de/escif-help-  
alliance/](https://www.fgq.de/escif-help-alliance/) oder unter 06226 960 211.



**Aktuell hält die Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen aus Beständen der  
Help Alliance für Mitglieder, die mobilitätseingeschränkt und auf Assistenz  
angewiesen sind, Masken bereit. Wer Bedarfe hat, kann sich an uns wenden.**

Übrigens: Die FGQ freut sich, wenn Ihr in den Sozialen Netzwerken Fotos mit  
den Masken oder Kommentare zur Aktion (#protectthevulnerable) teilt und  
so mehr Spenden für weitere Menschen zusammenkommen.

## Rückblick 5. Mai und Blick auf unser Infoportal

Der diesjährige Aktionstag musste leider aufgrund der Corona-Krise in seiner geplanten Form ausfallen. Unser Bündnis hat dennoch auf die Situation reagiert und eine kleine Mahnwache auf die Beine gestellt, die durchaus ein bemerkenswertes Presseecho fand.

Unter anderem berichtete der NDR über unsere Mahnwache und ließ auch unsere Rednerin Karin Mann, die Vorsitzende des städtischen Beirats für Menschen mit Behinderung zu Wort kommen. Sie machte deutlich, dass gerade Personen mit Einschränkungen von der Corona-Krise beeinträchtigt werden, etwa durch die Schließung von Schulen, Werkstätten, Therapieangeboten und Selbsthilfegruppen.

Im Anschluss haben wir auf unserer Webseite [www.inklusives-goettingen.de](http://www.inklusives-goettingen.de) ein Infoportal zu Corona-Hilfen (Alltagshilfen, Beratung bei finanzieller Not oder häuslicher Gewalt, Tipps zum Mund-Nasen-Schutz usw.) eingerichtet. Das Bündnis gibt ebenfalls schicke waschbare Mund-Nasen-Masken ab, die mit der Adresse der Webseite und dem Spruch „In unserem SYSTEM sind alle RELEVANT“ bedruckt sind. Diese kann man gegen 5 EUR Spende bei der SHK erhalten.



# INKLUSION TROTZ(T) CORONA

## #Das Göttinger Land steht zusammen



Informationen und Hilfsangebote in Zeiten von Corona unter  
[www.inklusives-goettingen.de](http://www.inklusives-goettingen.de)